

## Bewertung von Maßnahmen zum Umgang mit Lieferanten in der Krise und drohenden Insolvenzen

Die Risiken entlang der Wertschöpfungskette sind ohnehin schon komplex und die Auswirkungen von Corona werden weit länger andauern als jede Betriebseinstellung. Betriebsunterbrechungen und Störungen in der Lieferkette führen regelmäßig zu gravierenden Produktionsausfällen, welche die Unternehmen oft unvorbereitet treffen. Die Zahl der Risiken nimmt im Zuge immer komplexer werdender und durch wechselseitige Abhängigkeiten geprägte Lieferketten weiter zu. Während zahlreiche Risiken bereits verheerende Auswirkungen auf unvorbereitete Unternehmen haben können, ist eine globale Pandemie noch kritischer. Luther und Horváth & Partners haben ihre umfangreichen Erfahrungen gebündelt, um in einem ganzheitlichen Ansatz geeignete und rechtssichere Maßnahmen zum Umgang mit Situationen aufzuzeigen, in denen sich Unternehmen mit in eine finanzielle Notlage geratenen Lieferanten konfrontiert sehen oder sich bereits Insolvenzen abzeichnen.



Die Corona-Pandemie hat weltweit zu zahlreichen Unterbrechungen in der Geschäfts- und Lieferkettenlogistik geführt. Die in den vergangenen Monaten eingetretenen Lieferstörungen führten nicht selten zu ernsthaften Problemen, da fast die ganze Welt zum Stillstand kam. Weitere Unterbrechungen, insbesondere langfristige in Folge von Insolvenzen innerhalb der Lieferkette, könnten die unmittelbaren Kunden, aber auch ganze Lieferketten und in einigen Fällen sogar komplette Wirtschaftszweige stark beeinträchtigen. Es wird davon ausgegangen, dass die Zahl der Insolvenzen in den kommenden

Monaten steigen wird. Für viele Unternehmen könnte es sich als schwierig erweisen, mit derartigen Situationen in ihrer Lieferkette angemessen umzugehen, sowohl mengenmäßig als auch in betrieblicher und rechtlicher Hinsicht.

### Unsere Leistungen

Luther und Horváth & Partners zeigen in einem **ganzheitlichen Ansatz geeignete und rechtssichere Maßnahmen** zum Umgang mit Situationen auf, in denen sich Unternehmen

mit in eine finanzielle Notlage geratenen Lieferanten konfrontiert sehen oder sich bereits Insolvenzen abzeichnen.

Dieser Ansatz bietet einen Rahmen, um schnell von einer ersten Einschätzung der Situation zu **belastbaren Gegenmaßnahmen zur Sicherung der Versorgung** zu gelangen.

Da **rechtliche Herausforderungen** bei der Umsetzung dieser Gegenmaßnahmen häufig eine **bedeutende Rolle** spielen, ist es Teil dieses Ansatzes, die richtigen Antworten auf diese Herausforderungen zu finden.

Ziel ist es, schnell **bewährte und umsetzbare Empfehlungen** zum Umgang mit den Lieferanten und zur Sicherung des eigenen Geschäftsbetriebes abzugeben.

**Finanzielle, betriebliche und rechtliche sogenannte „Red Flag“ Due Diligence-Prüfungen** bilden die Grundlage für die Bestimmung, wie am besten auf die Krise eines Lieferanten reagiert werden kann. Unser bewährter Projektansatz beruht auf drei Phasen, die zu Empfehlungen führen, wie die nächsten durchführbaren Schritte aussehen könnten:

- Analyse der Ausgangssituation
- Entwicklung von Gegenmaßnahmen
- Zusammenfassender Bericht und Empfehlungen

## Unsere Expertise

Luther wurde vom JUVE-Verlag als Kanzlei des Jahres 2019 ausgezeichnet und trägt zudem das Siegel „Digitale Kanzlei 2020“. Für unsere Collaboration Plattform erhielten wir im Jahr 2019 den PMN Management Award.



## Ihr Ansprechpartner:



### Dr. Thomas Kuhnle

Rechtsanwalt, Partner

T +49 711 9338 19193

thomas.kuhnle@luther-lawfirm.com

